

**Seminar für ÄiW, 09.08.2024**  
**8 UE in Leipzig bzw. 2 UE online**

09:00 - 09:15 Uhr	<i>Begrüßung</i>	
09:15 - 10:45 Uhr	Interaktiver Vortrag	
	<p>Besonderheiten in der Behandlung geriatrischer Patient:innen</p> <p>Frommolt, S.</p>	
10:45 - 11:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
11:15 - 12:45 Uhr	Wahlblock 1 - Seminar	Wahlblock 2 - Seminar
	<p>HIV/STI: Prävention und Sprechen über Sexualität in der ärztlichen Praxis</p> <p>Wunder, A.   Bischoff, S.</p>	<p>Fallarbeit zur Behandlung geriatrischer Patient:innen</p> <p>Frommolt, S.</p>
12:45 - 13:30 Uhr	<i>Mittagspause</i>	
13:30 - 15:00 Uhr	Wahlblock 1 - Workshop	Wahlblock 2 - Workshop
	<p>Kommunikationstraining STI</p> <p>Wunder, A.   Bischoff, S.</p>	<p>Queersensible Versorgung in der hausärztlichen Praxis</p> <p>Matzel, G.</p>
15:00 - 15:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>	
15:15 - 16:45 Uhr	Interaktiver Vortrag (hybrid)	
	<p>Urologische Krankheitsbilder in der hausärztlichen Praxis</p> <p>Seidel, A.</p>	
16:45 - 17:00 Uhr	<i>Evaluation/Tagesabschluss</i>	

*Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Teilnehmendenzahl begrenzt.*

Begrüßung,  
Evaluation und  
Verabschiedung

**Dr. med. Thomas Mundt** (FA für Allgemeinmedizin, ärztlicher Leiter KWASa am Standort Leipzig, Praxis in Delitzsch)

Interaktiver  
Vortrag

### Besonderheiten in der Behandlung geriatrischer Patient:innen

Ein großer Anteil der Patientinnen und Patienten die sich in der hausärztlichen Praxis vorstellen, sind älter als 70 Jahre. Veränderte Lebensumstände und Ziele der Patient:innen, die häufig auch von Multimorbidität begleitet werden, erfordern ein angepasstes und ganzheitliches ärztliches Vorgehen. Welche Dinge hierbei zu beachten sind, insbesondere auch hinsichtlich der Alltagsaktivitäten (ADL), Medikation und möglicher Hilfsangebote, wird im ersten Teil im interaktiven Vortrag besprochen.

**Dr. med. Sabine Frommolt**, FÄ für Allgemeinmedizin, tätig im Geriatriezentrum Zwenkau

Wahlblock 1  
Seminar

### HIV/STI: Prävention und Sprechen über Sexualität in der ärztlichen Praxis

Wie rede ich mit meinen Patient\*innen über Sexualität? Wie berate ich angemessen zu HIV/STI-Risiken und Schutzmöglichkeiten? Welche Fragen stelle ich um die für die Diagnostik und Therapie relevanten Informationen zu erhalten? Nach einer kurzen Einführung zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI) fokussieren die Referent\*innen auf den Aufbau von Gesprächen über Sexualität im Setting einer Arztpraxis. Den Teilnehmenden wird ermöglicht, Erfahrungen aus ihrem beruflichen Alltag einzubringen und passende Kommunikationsstrategien kennenzulernen.

**Dr. med. Armin Wunder**, FA für Allgemeinmedizin in Frankfurt am Main, Lehrbeauftragter am Institut für Allgemeinmedizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Sandra Bischoff**, Dipl.-Soziologin, Sozialtherapeutin (DFS), Sexualpädagogin (gsp), Sexualberaterin (DGfS), Trainerin in der Basisqualifikation der DAH, seit 2000 im HIV und Aids-Bereich tätig, seit 2008 Sozialarbeiterin bei der Aidshilfe Leipzig

Wahlblock 2  
Seminar

### Fallarbeit zur Behandlung geriatrischer Patient:innen

Polypharmazie, Sturzgefahren, eingeschränkte Nierenfunktion. In der Behandlung älterer Patient:innen muss Vieles beachtet werden. Anhand praxisnaher Fallbeispiele wird das zuvor im interaktiven Vortrag Gehörte in Kleingruppen und gemeinsam mit unserer Dozentin angewendet und diskutiert.

**Dr. med. Sabine Frommolt**, FÄ für Allgemeinmedizin, tätig im Geriatriezentrum Zwenkau

Wahlblock 1  
Workshop

### Kommunikationstraining STI

**Dr. med. Armin Wunder, Sandra Bischoff** (s. oben)

Wahlblock 2  
Workshop

### Queersensible Versorgung in der hausärztlichen Praxis

Die Bedarfe queerer (LSBTIQ) Menschen weichen teilweise von der Mehrheitsgesellschaft ab. LSBTIQ\* sind immer noch Diskriminierungen ausgesetzt. Diskriminierungserfahrungen oder auch die Angst vor Diskriminierung - kann - wie in mehreren Studien nachweisbar, zu verspäteten Inanspruchnahmen von Gesundheitsleistungen und damit aggravierten Verläufen führen. Das Seminar soll unterstützen in der hausärztlichen Praxis informiert zu handeln, um eine bessere Versorgung dieser Menschen zu gewährleisten.

**Gerda Matzel**, Fachärztin für Innere Medizin, Notfallmedizin/Psychosomatische Grundversorgung, hausärztlich tätig in Leipzig

Interaktiver  
Vortrag

### Urologische Krankheitsbilder in der hausärztlichen Praxis

Schmerzen beim Wasserlassen und ständiger Harndrang sind nur ein kleiner Teil häufiger urologischer Beratungsanlässe, mit denen sich Patient:innen oft zunächst bei ihrer Hausärztin bzw. ihrem Hausarzt vorstellen. Im interaktiven Vortrag wird auf die wichtigsten urologischen Basics für die hausärztliche Praxis eingegangen. Es werden u.a. folgende Fragen besprochen: Wie kann man einen behandlungspflichtigen Harnwegsinfekt von einer asymptomatischen Bakteriurie unterscheiden? Wann ist eine weitere Abklärung bei Mikrohämaturie notwendig? Was kann man aus der hausärztlichen Praxis heraus bei ständigem Harndrang und Harninkontinenz tun? Wie unterscheidet man eine Nierenkolik von Rückenschmerz und erfordern Harnverhalt und chronische Blasenentleerungsstörung wirklich immer einen Blasenkateter?

**Dr. med. Anja Seidel**, FÄ für Urologie, urologische Gemeinschaftspraxis in Leipzig



